



# BAUSTELLE CHANCENGLEICHHEIT

Gleiche Chancen für alle

Text: Alexandra Faßbender, Vorstandsmitglied

**G**esellschaftliche Diskussionen um Gleichberechtigung und Gleichstellung haben auch in unserem Berufszweig an Geschwindigkeit und Intensität zugenommen. Es zeichnet sich ein Wandel ab. Dennoch gilt es, die ein oder andere Stellschraube noch zu justieren. Nicht allen ist die Vielfalt der bereits existierenden Netzwerke, Foren und Möglichkeiten bekannt. Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz bietet daher auf ihrer Webseite ein praxisorientiertes Tool mit Informationen, Publikationen und weiterführenden Links an. Wir starten ab sofort mit Basisinformationen, nach und nach wird das Angebot wachsen.

## baustelle.WISSEN

Chancengleichheit auf unseren Berufsstand bezogen, bedeutet Arbeiten und Dialog aller Projektbeteiligten auf Augenhöhe – unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Familienstand. Doch ein Landesgleichstellungsgesetz und Verordnungen zur Förderung von Frauen- und Mädchenorganisationen bringen eine Planerin nicht zwangsläufig in eine gleichberechtigte Position zu ihren männlichen Kollegen. Daher ist es sinnvoll, auch während sozial gegebenen Auszeiten auf dem Wissensstand der Zeit zu bleiben: **Statt wieder einsteigen besser nie aussteigen!** Gerade die Elternzeit ist aber für viele eine Sollbruchstelle in Einkommen und Möglichkeiten. Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz bietet Personengruppen in Eltern- und Pflegezeit sowie Wiedereinsteigern deshalb die Möglichkeit, an den vergünstigten Basis-Seminaren für Absolventen (AiP-Seminaren)

teilzunehmen. Informieren Sie sich auf dem neuen Tool! Verstärkt möchten wir uns auch dem Thema Frauen widmen: Resilienz von Architektinnen, Stärke von Netzwerken in Erziehungszeiten und weitere Themen für alle Altersklassen stehen auf der Agenda. Inzwischen gibt es einen Strauß an Plattformen, Publikationen und Initiativen. Zudem werden regelmäßig Seminare hierzu angeboten.

## baustelle.vorSORGE

Gleiche Chancen für alle bedeutet auch, für die Personen zu sorgen, die unbezahlte Care-Arbeit und damit einen großen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Unbezahlt heißt sozialpolitisch nicht gezahlt: keine Beiträge, kein Rentenertrag. Im Umkehrschluss heißt das für diese Personengruppe, frühzeitig VOR-sorgen und Versorgungs- und Rentenlücken schließen: Was genau für Mitglieder des Versorgungswerkes gilt, was über die Deutsche Rentenversicherung abgedeckt werden kann und welche Voraussetzungen dafür gelten, wird demnächst Thema sein.

## WAS NOCH?

Entwerfen Frauen anders? Kommunizieren Frauen anders? Gender Planning in der Stadtplanung ohne Angsträume und dunkle Zonen? Viele ergänzende Themen, mit denen wir uns künftig sicher auseinandersetzen werden und stellen müssen, finden auf dem Tool Platz. □

 [diearchitekten.org/chancengleichheit](https://www.diearchitekten.org/chancengleichheit)



Foto: Kristin Bucher, Frankfurt am Main

## Im Gespräch mit **Innenminister Michael Ebling**



Foto: Thilo Gries, Mainz

Anne Vogelsberger, Leiterin Abteilung 8, Frank Böhme, Staatssekretärin Simone Schneider, Innenminister Michael Ebling, Präsident Joachim Rind, Vizepräsident Joachim Becker, Vizepräsidentin Edda Kurz

Im Mittelpunkt des Gesprächs mit Innenminister Michael Ebling am 14. April 2023 in Mainz standen der Wiederaufbau im Ahrtal sowie die BUGA 2029 im Welterbe Oberes Mittelrheintal.

### Wiederaufbau im Ahrtal

Zunächst wurden die Aktivitäten der Architektenkammer Rheinland-Pfalz im Ahrtal vorgestellt. Insbesondere die bautechnische Bera-

tung in den Infopoints und die Kammerbeteiligung am Informationsbündnis „Wir sind dAHR“ wurden positiv von Innenminister Ebling aufgenommen. Die Phase der Soforthilfe sei inzwischen weitgehend abgeschlossen. Nun sei eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit gefragt, um Kapazitäten zu bündeln und Synergieeffekte zu generieren, so die Kammervertreter. Gerade in der Erarbeitung von Kreisentwicklungskonzepten liege eine

große Chance, nach den Zerstörungen im Ahrtal Einzelthemen miteinander zu verknüpfen. Das Land werde den Wiederaufbau fördern. Einen Masterplan des Landes werde es dagegen nicht geben, machte Ebling deutlich. Mit einem Verein „Zukunftsregion Ahrtal“ solle aber eine zentrale Plattform für Zusammenarbeit in der Flutregion geschaffen werden.

### BUGA 2029

Analog zur BUGA 2011 will die Kammer bei der BUGA 2029 im Welterbe Oberes Mittelrheintal mit Ausstellungen und Veranstaltungen präsent sein, sowohl im Schaufenster Baukultur auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz als auch dezentral im BUGA-Gebiet, betonte Präsident Joachim Rind. Das Zentrum Baukultur in Mainz stehe zudem für das Thema BUGA und für Veranstaltungen des Innenministeriums offen. Ebling bedankte sich ausdrücklich für das Engagement der Kammer und sagte eine aktive Einbindung zu. □ Thilo Gries

## Im Austausch mit der **SPD-Fraktion (Haushalt und Finanzen)**

Am 20. April 2023 trafen sich Kammervertreter mit der SPD-Fraktion (Haushalt und Finanzen), um über aktuelle Herausforderungen wie den Fachkräftemangel und die Klimakrise zu sprechen. Angesichts des Fachkräftemangels ist von Ministerpräsidentin Malu Dreyer ein dualer Tisch geplant, an dem Kammern und Verbände beteiligt werden sollen, so die SPD-Fraktion. Der Fachkräftemangel betreffe aber nicht nur die Architekten- und Planerschaft, sondern auch das Handwerk. Imagekampagnen und Zuwanderung von Fachkräften könnten hier Abhilfe schaffen.

### Nachhaltigkeit

Deutschland hat sich verpflichtet bis 2045 klimaneutral zu werden, Rheinland-Pfalz möchte das Ziel bereits 2040 erreichen. Bei der Transformation hin zur Klimaneutralität solle

Wasserstoff eine wichtige Funktion übernehmen. Auch solle der Fokus auf die ländlichen Strukturen gelegt und die Innenentwicklung der Dörfer gefördert werden, um dem „Donut-Effekt“ entgegenzuwirken. Eine besondere Chance liege dabei im Bestand, den es zu ertüchtigen gelte, so die Kammervertreter. Der Wandel der Energieversorgung sei ebenfalls eine Herausforderung.

### Wohnungsbau

Die Förderkulisse des Landes sei überdurchschnittlich, lobte die SPD-Fraktion. Auch Kreisbaugesellschaften seien inzwischen möglich, um den Wohnungsbau regional zu fördern. Der Ausschuss regte Veranstaltungen mit den kommunalen Spitzenverbänden zum Wohnungsbau an.

Auch die Folgen der Flutkatastrophe im Ahrtal waren Gegenstand des Gesprächs. Die



Foto: Kristina Schäfer, Mainz

Thomas Wansch Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses, Präsident Joachim Rind, SPD-Fraktionsvorsitzende Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Vizepräsident Joachim Becker, Hauptgeschäftsführer Thilo Gries, Markus Stein, MdL

Architektenkammer plädierte dafür, die Infrastruktur perspektivisch unter einer Gesamtbetrachtung zu entwickeln.

□ Joachim Becker

## Nachhaltiges Berufsbild für den Nachwuchs

Anlässlich der diesjährigen Klausur machte Vorstand sich vor Ort ein Bild von der Situation an der Ahr

Text: Annette Müller

**Z**wei intensive Klausurtage im Ahrtal lagen am 22. April hinter dem Vorstandsteam, als es zum Ausklang vom Tagungsort in Ahrweiler aus nochmals zum Weingut Deutzerhof nach Mayschoß ging. Das Weingut selbst war mit seinen Gebäuden nicht von der Flut betroffen und hatte mit der neuen Vinothek 2022 am Tag der Architektur teilgenommen. Auf der Fahrt wurde aber auch die vieldiskutierte, teilzerstörte historische Brücke in Rech besucht. Ihr Schicksal schien schon mehrfach besiegelt. Aktuell werten zwei Gutachten die Möglichkeit des Erhalts für das Baudenkmal diametral unterschiedlich. Der Abbruch steht im Raum.

Die Themen der eigentlichen Klausur reichen allerdings über die Fragen des Wiederaufbaus hinaus. Bereits im vergangenen Jahr hatte der damals neu gewählte Vorstand in seiner ersten Klausur die Themen Nachhaltigkeit, Nachwuchsgewinnung und Berufsbild als zentral für die Arbeit der Wahlperiode identifiziert. In der zweiten Jahreshälfte 2022 hatten sich daher drei Arbeitsgruppen des Vorstandes jeweils mit



Fotos: Annette Müller, Mainz

**Vorstandsklausur** im weitgehend wieder hergestellten Ahrweiler

Zu bearbeitende Aspekte des Themas Nachhaltigkeit sind die Frage der Bodenpolitik, die mit den Themen Bodenverfügbarkeit, Flächenverbrauch und Gemeinwohlorientierung in ein Positionspapier einfließen soll, der Anstoß zu einem spezifischen Fortbildungsprogramm „Nachhaltigkeit“ für alle Kammermitglieder, das über die technisch notwendige Zertifizierung der Nachhaltigkeitsexperten hinausweist, sowie eine Reihe

dell der Integrierten Projektentwicklung / Projektallianzen – kurz IPA. Mit IPA wird die Trennung von Planung und Bauausführung aufgehoben. Drittes Aufgabenpaket hinsichtlich der Entwicklung des Berufsbildes ist die Unterstützung von Netzwerkbildungen.

Beim Schwerpunkt Nachwuchsgewinnung kann die rheinland-pfälzische Kammer zwar auf verschiedene Formate wie den jährlichen



Die Nepomukbrücke in Rech: Abriss oder Erhalt ...

der Erarbeitung von Positionierungen zu den einzelnen Themen beschäftigt. Sie waren bei der Vertreterversammlung in Pirmasens Ende März vorgestellt worden. Nun ging es in der Klausur darum, die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe in Aktionen und Maßnahmen zu gießen und diese zu priorisieren, um einen Arbeitsplan für die kommenden Jahre abzuleiten.



... werden noch immer kontrovers diskutiert.

„Bauwende konkret“, die mit der Analyse des Ist-Zustandes die Frage nach dem Soll und den Hinderungsgründen dazwischen verbindet.

Die Entwicklung des Berufsbildes soll unter den Aspekten Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in eine Positionsbestimmung und Strategie münden, ebenso das zunächst für sehr große Bauvorhaben entwickelte Mo-



Spaziergang über Mittag in Ahrweiler

Kammer-start für junge Mitglieder oder Blockseminar für Studierende an den Hochschulen zurückgreifen, diese sollen aber in neuen Formaten intensiviert und breiter in die Fläche getragen werden. Der erste Nachwuchsarchitekt:innentag im Oktober 2022 in Berlin soll zum Vorbild einer ähnlichen Plattform im Land werden. □

## An die Arbeit!

# Monumente des Industriebaus neu denken



Gesprächsrunde (v.l.n.r.): Prof. Achim Pfeiffer, Viktoria Sramek, Marie-Christine Werner, Marcel Albert Kremer

**D**as zehnte Hambacher Architekturgespräch am 9. Mai 2023 rückte Monumente des Industrie- und Gewerbebaus in den Mittelpunkt. „Bei Industriedenkmälern denkt man nicht sofort an Rheinland-Pfalz. Doch auch hierzulande gibt es Beispiele für Industriekultur wie die Sayner-Hütte in Bendorf, die an eine dreigeschossige Basilika erinnert, das Industriedenkmal Jacob Bengel in Idar-Oberstein oder die denkmalgeschützte Liller Halle in Speyer, in der einst Flugzeuge hergestellt wurden und heute das Technikmuseum untergebracht ist“, begrüßte Moderatorin Marie-Christine Werner, Leiterin Landeskultur im SWR2, die rund 200 Gäste im Hambacher Schloss sowie zahlreiche weitere Teilnehmende an den Bildschirmen zu Hause. Doch wie können Industriedenkmäler umgenutzt und so vor dem Verfall bewahrt werden? Wie kann das bauliche Erbe gesichert und weiterentwickelt werden? Gute Konzepte sind gefragt, die sowohl den gestalterischen als auch den denkmalpflegerischen Anforderungen gerecht werden. Mit dem ehemaligen Schlachthof in Worms und dem Eisenbahnausbesserungswerk in Betzdorf wurden am Abend zwei aktuelle Beispiele aus Rheinland-Pfalz vorgestellt.

Zunächst aber kamen die Initiatoren des Gesprächsabends zu Wort: So unterstrich Kammerpräsident Joachim Rind die große Bedeutung der Industriedenkmäler für die Identität eines Ortes. Die Industriearchitektur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts zeichne sich durch Sparsamkeit, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit aus. Dienten Industriebauten früher insbesondere auch der Repräsentanz, seien heute primär wirtschaftliche Faktoren bestimmend. Landeskonservatorin Dr. Roswitha Kaiser, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, betonte, dass Industrie- und Gewerbebauten mit besonderem Zeugniswert identitätsstiftend und daher schützenswert

seien. Dem schloss sich Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld an und verwies auf die ehemalige Gesangbuchfabrik in Grünstadt. Das Jugendstil-Ensemble verwandelt sich in einen neuen Wohn-Hotspot.

## Einzeldenkmal oder Quartier?

Am Beispiel des ehemaligen Schlachthofes in Worms von 1912 berichtete Architektin Viktoria Sramek, Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB (Darmstadt), von den Herausforderungen für Planende: Abgesehen von der Größenordnung eines solchen Umbauprojektes sei es schwierig, Fachfirmen mit dem nötigen Know-how und Erfahrung zu finden sowie die an Barrierefreiheit und Brandschutz gestellten Anforderungen nachzurüsten. Bis Ende 2024 sollen im nördlichen Teil der Schlachthalle Shops und Gastronomie, im südlichen Teil eine Eventhalle entstehen. Für das ehemalige, weitgehend erhaltene Kühlhaus sind im Erdgeschoss ein Restaurant und in den Obergeschossen Büroflächen vorgesehen. In der Eisfabrik mit ihrer besonderen Betonkonstruktion soll ein Eventbereich mit einer Bar Platz finden, in den Turmgeschossen weitere Bürobereiche. Das Ensemble erhalte ein neues Gesicht, da die Ergänzungen sich bewusst vom Bestand abheben. Zugleich bilden Alt und Neu eine Symbiose, betonte Sramek.



Der Festsaal des Hambacher Schlosses ist traditionell Bühne für die Hambacher Architekturgespräche

Begrüßungsrunde (v.r.n.l.): Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, Präsident Joachim Rind, Dr. Roswitha Kaiser

## Lost Places neu erfinden

Marcel Albert Kremer aus Diez präsentierte die geplante Revitalisierung des Eisenbahnausbesserungswerkes in Betzdorf. Mit seinem Konzept des Erhalts des Industriedenkmals hatte sich der Investor im Vergabeverfahren durchgesetzt und den Zuschlag erhalten. Kremer, der bereits in Limburg ein vergleichbares Projekt realisiert hat, konstatierte: „Ein Grundstück dieser Größe kann nicht auf einmal entwickelt werden, sondern in Abschnitten.“ Das 50.000 Quadratmeter große, zentral gelegene Grundstück mit 10.000 Quadratmetern denkmalgeschützter Flächen stand jahrelang leer. Die Natur hatte sich viele Räume zurückerobert, die Hallen waren in desolatem Zustand. Als neues Innenstadtquartier mit Gesundheits- und Pflegezentrum, Einzelhandel und 200 Wohnungen soll dem ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk nun wieder Leben eingehaucht werden. Um den „einzigartigen Industriecharme“ erhalten zu können, sei ein gutes Team und eine breite Unterstützung gefragt – sowohl seitens der Stadt, als auch durch künftige Mieter, die ausreichend Fantasie und Vorstellungsvermögen mitbringen müssten, so Kremer.

## Urbane Partizipation

Sozusagen aus dem Mutterland der Industriedenkmäler, aus Nordrhein-Westfalen, stellte Architekt Prof. Achim Pfeiffer, Böll Architekten



Hambacher Architekturgespräche: Auf dem Podium und im Anschluss bei Pfälzer Wein

GmbH (Essen), die alte Samtweberei in Krefeld vor, die zu einem Wohnquartier umgebaut wurde. Das von der Montag Stiftung moderierte, partizipative Projekt sei gut angenommen worden, Bewohner:innen der ersten Stunde noch heute zufriedene Mieter:innen. Insbesondere der neue Laubengang mit Gemeinschaftsterrassen biete besondere Aufenthaltsqualitäten.

## Identität bewahren

In der abschließenden Gesprächsrunde wurde noch einmal ganz deutlich: Die Revitalisierung von Gewerbe- und Industriedenkmälern verlange allen Beteiligten viel ab, insbesondere Geduld. Es lohne sich aber allemal. Denn Industriedenkmäler sind wichtige Identitätsträger und damit ein Stück unseres kulturellen Erbes, das es zu erhalten und in die heutige Zeit zu überführen gilt. Damit die Transformation gelingt, bedürfe es einer genauen Bedarfsanalyse, eines engen Austausches zwischen Planer:innen, Brandschützer:innen und Denkmalpfleger:innen sowie angesichts stark gestiegener Energiekosten innovativer Konzepte, die den Einsatz regenerativer Energien wie Photovoltaik-Anlagen mitdenken. Zudem müsse der bisweilen sehr komplizierte Prozess vereinfacht werden. Pfeiffer sah da auch die Gesetzgebung in der Pflicht und plädierte für eine Gebäudeklasse E, bei der Bauherren und Architekten im gegenseitigem Einvernehmen von etablierten Baustandards abweichen können. Einig war man sich auch, dass Bauen im Bestand zurecht an Bedeutung gewinne. Schließlich entfallen knapp 60 Prozent des gesamten Abfalls in Deutschland auf die Baubranche. Doch auch Neubau werde weiterhin benötigt. Dabei sollte auf demontable Konstruktionen und flexible Grundrisse gesetzt werden, um eine Sanierung und/oder Umnutzungen zu ermöglichen. Wie so oft ist der Mittelweg das Gebot. Der Abend klang mit guten (Architektur-)Gesprächen bei Pfälzer Wein aus. □ *Lena Pröhl*

Aufzeichnung unter:

□ [diearchitekten.org/hambach](https://diearchitekten.org/hambach)

## Architekturpreis Wein

Die Ausstellung zum Architekturpreis Wein gastiert vom **14. Juni bis 7. Juli** in den Viehmarktthermen in Trier.

Zur Eröffnung am **14. Juni um 18 Uhr** diskutieren Weinbau-Staatssekretär Andy Becht, der Vizepräsident des Deutschen Weinbauverbandes, Heinz-Uwe Fetz und Kammervize Joachim Becker. Und natürlich gibt es die prämierten und nominierten Arbeiten zu sehen. □

□ [diearchitekten.org/wein](https://diearchitekten.org/wein)

## B-Plan lesen & verstehen

Informationen aus erster Hand: Stadtplanerin Barbara Krutzsch, Kammergruppenmitglied und Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler, Abteilung Stadtplanung, referierte zum Thema Bebauungsplan. Das Planen im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes erfordert Kenntnisse der Baunutzungsverordnung, des Baugesetzbuchs und der geltenden LBauO-Fassung. Die wesentlichen Punkte des Vortrages hat sie für den Nachbericht auf der Homepage zusammengefasst. Carsten Herges, seit 2022 Kammergruppensprecher, freute sich über rund 40 Teilnehmende aus der Architektenschaft und informierte über die Aktivitäten des neuen Teams, das jetzt auch ein eigenes Profil auf Instagram zum kollegialen Netzwerken erstellt hat: [@kammergruppe\\_3](https://www.instagram.com/kammergruppe_3). □ *Bärbel Zimmer*

□ [diearchitekten.org/kammergruppe](https://diearchitekten.org/kammergruppe)

# kammer-start.de 2023

Die diesjährige After-Work-Party für Berufsstarter und Absolventen steht unter dem Motto „Mehr Wertschätzung“



**Fit für die Zukunft:** Neben wichtigen Infos zum Berufsstart bietet der kammer-start.de immer auch Gelegenheit zum Netzwerken

**A**m **14. Juli 2023** ist es wieder soweit: Studierende, Absolventen, Berufseinsteigerinnen und junge Mitglieder können sich beim kammer-start.de 2023 über alles Wissenswerte rund um den Berufsstart informieren. Zudem haben sie die Möglichkeit, erste Kontakte zu Büroinhaberinnen und -inhabern zu knüpfen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, den Vorstand und das Präsidium in lockerem Rahmen kennenzulernen.

Die kostenlose After-Work-Party beginnt um 17 Uhr in der Landesgeschäftsstelle am Hindenburgplatz in Mainz. Für einen kleinen Imbiss und musikalische Begleitung ist gesorgt. Kommen Sie vorbei und starten Sie mit einem „Mehr“ in Ihre Zukunft! □

Foto: Kristina Schäfer, Mainz



Suffizienz bedeutet für mich, bewusst und sorgsam mit unseren Ressourcen umzugehen, um eine bessere Zukunft für uns alle zu schaffen.

**Joachim Becker, Vizepräsident**

Foto: Kirsten Bucher, Frankfurt am Main

## 22. Bauforum Rheinland-Pfalz

Das Ende des Neubaus?

**S**teigende Baukosten, höhere Zinsen und ambitionierte Klimaschutzziele stellen die Wohnungs- und Bauwirtschaft gerade beim Neubau vor immense Herausforderungen. Gleichzeitig deutet sich ein Paradigmenwechsel hin zu einer Umbaukultur und der Forderung nach mehr Suffizienz im Bau an. Ist das Ende des Neubaus in Sicht? Wie kann der Neubau zukünftig den Anforderungen an Nachhaltigkeit und bezahlbarem Wohnraum gerecht werden? Diskutieren Sie mit beim 22. Bauforum am **12. Juli 2023** im ZDF Konferenzzentrum in Mainz. □

 [bauforum.rlp.de](http://bauforum.rlp.de)

## 15. Bausachverständigentag Südwest

Klimaschutz & Ressourcenschonung

**D**er diesjährige Bausachverständigentag am **15. Juni 2023** im ZDF Konferenzzentrum in Mainz greift die großen Herausforderungen der Zeit – Klimaschutz und Ressourcenschonung – auf und beleuchtet deren Rolle im Sachverständigenwesen aus verschiedenen Blickwinkeln. Der Bausachverständigentag Südwest ist eine Kooperationsveranstaltung der Architekten- und Ingenieurkammern der Länder Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland und findet bereits zum 15. Mal statt. Für die Organisation der Fachtagung ist in diesem Jahr federführend die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen zuständig. □

 [diearchitekten.org/fortbildung](http://diearchitekten.org/fortbildung)

### IMPRESSUM

Architektenkammer Rheinland-Pfalz  
Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz,  
Telefon: 06131 9960-0, Fax: 06131 6149-26  
zentrale@akrp.de, [www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)

Verantwortlich:  
Hauptgeschäftsführer Thilo Gries, Mainz  
Geschäftsführerin Annette Müller, Mainz

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:  
Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP  
GmbH, Anschrift wie Verlag.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Dagmar Schaafs, Telefon 0211 54227-684,  
E-Mail [d.schaafs@planetcc.com](mailto:d.schaafs@planetcc.com)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe u.  
Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,  
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der  
Architektenkammer Rheinland-Pfalz gestellt.  
Der Bezug des DABRegional ist durch den  
Mitgliederbeitrag abgegolten.

# Visionärer Holzbau in Luxemburg

Anfang Mai lud die Kammergruppe 5 zu einer Holzbauexkursion ins Nachbarland ein

**D**er Opener war großartig. So ging es zunächst auf die Megabaustelle „SKYPARK Business Center“ am Luxemburger Flughafen. Mark Weber, Geschäftsführer Steffen Holzbau, und der Inhaber des Tragwerkplanungsbüros AuCARRE Marc Ewen begrüßten die rund 40 Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Sie gaben Einblick in die spannende Geschichte des Baus in Holzhybridbauweise – von der Konzeption bis zur Realisation. Dabei beleuchteten sie insbesondere die Zusammenarbeit mit dem dänischen Architekturbüro BIG (Bjarke Ingels Group Kopenhagen), die Umsetzung der Konzeptionsidee durch die Ingenieurholzbauaufirma in das

Tragwerk sowie Fertigung, Anlieferung und Logistik der Großbauteile.

Das zweite Projekt des Tages war nicht weniger spektakulär. So besuchte die Exkursionsgruppe anschließend die Produktionsstätte der Firma Annen in Manternach, die parametrisch geplant und konstruiert wurde. Inhaber Annen führte selbst durch das Gebäude und erläuterte dabei, wie das Projekt entstanden ist. Die außergewöhnlich geformte Konstruktion beinhaltet neben dem Holzbauunternehmen das Restaurant „Kachatelier“ sowie vermietbare Büro- und Gewerbeflächen. Hier, sozusagen in der „Kantine“ von Annen, kochen Alois Annen und Max Rüssel für die vielen Mitarbeiterinnen und



© Daniela Schäfer-Anell

Mitarbeiter. Aber auch darüber hinaus haben sie einen hochwertigen kulinarischen Ort kreiert – wie geschaffen, um den gemeinsamen Besichtigungsausflug bei leckeren Köstlichkeiten ausklingen zu lassen. □ Michael Feisthauer

## woche der baukultur 2023

Die regionalen Kammergruppenteams unterstützen den Tag der Architektur mit vielfältigen kostenfreien Veranstaltungen

### Bad Kreuznach

#### Architektur-Auflauf im Schlosspark

Der Pop-Up-Stand mit Feldküche bietet an fünf Abenden, fünf verschiedene Themen: Bauen im ländlichen Raum – Architektentreff | Barrierefreiheit im öffentlichen Raum – Vortrag und ein Zwiesgespräch mit Tan Caglar | Zukunftsfähiger Stadtraum – Vortrag | Baukultur aus Laiensicht – Kurzvorträge | Tag der Architektur – gemütlicher Ausklang zum Austausch mit Wein

**Termine: 20. bis 25. Juni,**  
täglich (außer Samstag) **18 Uhr**

**Ort:** Schlosspark Bad Kreuznach

Veranstalterin: Kammergruppe Rhein-Nahe

### Koblenz

#### Preview-Ausstellung

Die Preview-Ausstellung im Forum Mittelrhein im Herzen von Koblenz zeigt eine Auswahl an Projekten.

**Termine: bis 24. Juni** (Mo bis Sa 10 – 20 Uhr)

**Ort:** Forum Mittelrhein, Erdgeschoss

Veranstalterin: Koblenzer Kammergruppe mit  
Schaufenster Baukultur Koblenz

#### architektouren-Bus

Route der ganztägigen, geführten Bustour:  
Rheinufer Vallendar Neugestaltung | KLEINE BLEIBE Ferienhäuser Montabaur | Aktiv-Park Staudt | Wohnen in der „Alten Schule“ Oberhonnelfeld-Gierend | „Alter Güterbahnhof“ Remagen, Bürgertreff Ruitsch Polch

**Termin: 25. Juni, 10 bis ca. 18 Uhr**

Treffpunkt: HBF Koblenz

Anmeldung: erforderlich

Veranstalterin: Koblenzer Kammergruppe

### Mainz

#### architektouren-Bus

Die ganztägigen, geführten Bustouren fahren Projekte aus Rheinhessen und Mainz an.

**Termine: 24./25. Juni, 10 bis ca. 18.30 Uhr**

Treffpunkt: Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz

Anmeldung: erforderlich

Veranstalterin: Mainzer Kammergruppe

#### Infostand „Mainzer Museumsnacht“

Kostenfreies Infomaterial (Faltblatt, Booklet)

**Termin: Samstag, 3. Juni, 15 bis 1 Uhr**

**Ort:** Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz,  
Rheinstr. 55, 55116 Mainz

### Pfalz

#### Traditioneller Auftakt

Neben einem Vortrag zu innovativen Holzbauprojekten der RPTU Kaiserslautern-Landau besteht Gelegenheit zum Austausch bei Livemusik und Wein. Eine Vorschau zeigt die beim Tag der Architektur teilnehmenden Projekte.

**Termin: 22. Juni, 18 Uhr**

Veranstaltungsort: Forschungshalle Diemerstein, Frankenstein

Veranstalterin: drei Kammergruppen der Pfalz

#### Infos und Anmeldungen:

✉ [diearchitekten.org/regional](http://diearchitekten.org/regional)

# architekturen 2023

Der Tag der Architektur findet in diesem Jahr am 24. und 25. Juni unter dem Motto „PLANEN | BAUEN | LEBEN – Architektur verwandelt“ statt. Eine Übersicht über die in Rheinland-Pfalz gezeigten Projekte finden Sie hier:

**A**lle Beteiligten freuen sich auch in diesem Jahr auf das Architekturfestival am letzten Juniwochenende, das die Architektenschaft über Ländergrenzen hinweg feiert. In Rheinland-Pfalz erwarten engagierte Bauherrinnen und Bauherren zusammen mit ihren Architekturbüros in 57 Projekten interessierte Gäste. Für alle ist etwas dabei: Kommunalbau wie Schulen, KiTas, Sporthallen, Bürgerhäuser und Kulturhallen, Gastronomie, Hotellerie, Tourismus und Weinwirtschaft, Museen, Kirchen und Freiflächenkonzepte. Auch der Wohnungsbau zeigt diesmal viele Facetten: Geschosswohnungen, Wohnhäuser für Familien, für gemeinschaftliches Zusammenleben und Studierendenwohnheime. Darüber hinaus sind motivierende Beispiele für das Bauen im Bestand und im Denkmal zu sehen: Sanierungen, Umbauten, Erweiterungen und neue Nutzungen, die einmal mehr zeigen, wie sich erhaltenswerte Gebäude durch die Fachexpertise und Kreativität des Berufsstandes „verwandeln“ lassen.

Das inspirierende Programm mit allen Projekten ist seit Mai auf der Internetseite online. Projektbeschreibungen und Bildergalerien machen Lust auf das Kennenlernen im Maßstab 1:1. Also, einfach vorbeischaun und: Mehr (er)leben!

Instagram: Ein „Follow“ @architektenkammerlp lohnt sich jetzt, denn auch hier werden die Projekte vorgestellt und kurz vor Eventbeginn mit Adressen, Öffnungszeiten und Rahmenprogrammen veröffentlicht. □ Bärbel Zimmer

Die Öffnungszeiten können sich noch ändern, bitte informieren Sie sich kurzfristig über [diearchitekten.org/tda](http://diearchitekten.org/tda)!

*Soweit nicht anders angegeben, stammen die Fotos von den Planungsbüros oder Bauherr:innen*

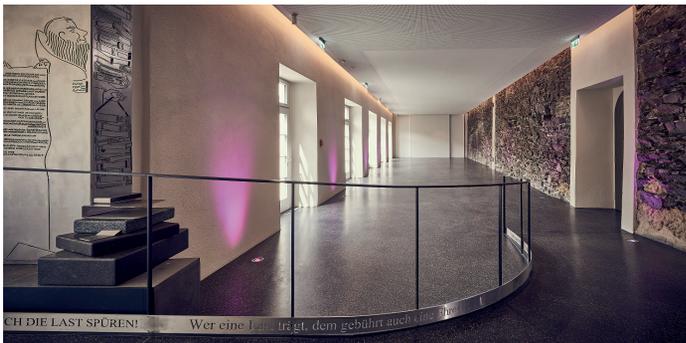
## Westerwald - Mittelrhein - Ahr >>



**Balduinstein Haus Straus (2022)** Hausen 3a, 65558 Balduinstein | **Bauleute** Theresa Strieder und Florian Graus, Balduinstein | **Planungsbüro** b@ugil.de architekten, Diez, Theresa Strieder | **Termin** Sa 14 - 18 Uhr | **Info** Bauablauf in Bildern

>>

>>



**Cochem KAPUZINERKLOSTER COCHEM . AUSBAU NORDFLÜGEL (2020)** Klosterberg 5, 56812 Cochem | **Bauherrin** Stadt Cochem | **Planungsbüro** DEINEarchitektin, Cochem | **Termine** Sa und So 11 - 18 Uhr | **Info** Kulturzentrum Gewinnspiel, Baukultur für Kids und Teens



**Koblenz Hotel Sander Neubau (2018)** Casinostr. 17, 56068 Koblenz | **Bauherrin** Sander Catering GmbH, Wiebelsheim | **Planungsbüro** LINDSCHULTE THILLMANN GmbH, Koblenz | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr | **Info** Hotelbar und Terrasse sind durchgängig geöffnet, Sa Kaffee/Kuchen, So Frühstück (kostenpflichtig)



© Michael Jarmusch, Fotostudio Jarmusch, Koblenz

**Koblenz Wohncampus Koblenz Neubau (2022)** Koblenzer Str. 132, 56073 Koblenz | **Bauherrin** IRM Immobilien Rhein-Mosel GmbH, Koblenz | **Planungsbüro** TERNES architekten BDA, Koblenz | **Termine** Sa 14 - 18, So 12 - 18 Uhr | **Info** Bauablauf in Bildern, Snacks und Weinprobe



© Dominic Brünig, BRÜNING INTERIORS, Höhr-Grenzhausen

**Maria Laach Sanierung Seehotel + Neubau Kloster-gaststätte (2022)** Am Laacher See, 56653 Maria Laach | **Bauherr** Vereinigung der Benediktiner zu Maria Laach e.V., Maria Laach | **Planungsbüro** Fries Architekten, Vallendar | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr



**Mendig Wohnhaus Ostermann Neubau (2022)** Aktienweg 20, 56743 Mendig | **Bauherrin** Claudia Ostermann, Mendig | **Planungsbüro** Bildhauer Hausbau & Innenarchitektur, Bendorf | **Landschaftsarchitekt** Stephan Schares, Stromberg | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr



© Céilia Uhalde, Sulzschmeid

**Montabaur KLEINE BLEIBE Ferienhäuser (2022)** Tannenweg 22, 56410 Montabaur | **Bauleute** Carolin & Nils Fröhlich, Wiesbaden | **Planungsbüro** FRÖHLICH GASSNER ARCHITEKTEN, Wiesbaden | **Termine** Sa und So 11 - 18 Uhr | **Info** Ausstellung



**Oberhonnefeld Wohnen in der „Alten Schule“ (2023)** Hauptstr. 4, 56587 Oberhonnefeld | **Bauleute** Jutta Kleinknecht und Thomas Kessler, Bad Hönningen | **Architekt** M.A. Prof. Thomas Kessler, Bad Hönningen | **Mitarbeit** Kunsthistorikerin Jutta Kleinknecht | **Termine** Sa und So 14 - 18 Uhr



© Patty Neu, L-Consdorf

**Polch Bürgertreff Ruitsch Neubau (2023)** Köhlerstr. 5, 56751 Polch | **Bauherrin** Stadt Polch | **Planungsbüro** NEUKIRCH.ARCHITEKTUR, Trier | **Termin** So 11 - 18 Uhr | **Info** kleine Kunstaussstellung

© Dominik Kätz Fotografie, Bad Neuenahr-Ahrweiler



>>

**Remagen Alter Güterbahnhof Remagen (2020)** Am Güterbahnhof 16, 53424 Remagen | **Bauherrin** Pirmin Jung Deutschland GmbH, Remagen | **ARGE** Mertens Koll Architekten, Bad Neuenahr-Ahrweiler & Herres & Pape Architekten, Salmtal | **Termin** So 12 - 16 Uhr

© Julia Bartz, Ralingen-Edingen



>>

**Staudt Aktiv-Park-Staudt (2022)** Erbsengarten, 56424 Staudt | **Bauherrin** Ortsgemeinde Staudt | **Landschaftsarchitekt** Rolf Karbach, Koblenz | **WC-Anlage: Architekturbüro** Klumpp, Heiligenroth | **Termin** So 11 - 17 Uhr

>>



**Vallendar Rheinufer Vallendar Neugestaltung (2022)** Willy-Brandt-Ufer, 56179 Vallendar | **Bauherrin** Stadt & Verbandsgemeinde Vallendar | **Planungsbüro** BBP Stadtplanung Landschaftsplanung, Kaiserslautern | **Termine** Sa und So 14 - 18 Uhr

>>



**Vallendar KiTa Wildburg Ersatzneubau (2022)** Wildburgstr. 1, 56179 Vallendar | **Bauherrin** Stadt Vallendar | **Planungsbüro** Berdi Architekten, Koblenz | **Termine** Sa 14 - 18 Uhr

## Trier - Eifel - Hunsrück

>>

© Dominik Scheid, Fotostudio Nieder, Daun



**Bruch Bürgerhaus „Alte Schule“ (2022)** Schulstr. 4, 54518 Bruch | **Bauherrin** Ortsgemeinde Bruch | **Architekturbüro** Michael Stoffel, Dreis | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr

>>



**Kinheim/Mosel Wohnhaus J (2022)** Weingartenstr. 1, 54538 Kinheim/Mosel | **Bauherrin** Dr. Michaela Jacoby, Kinheim | **Planungsbüro** Nikolaus Elz Architekt, Sohren | **Termine** Sa und So 12 - 16 Uhr



**Konz Weingut Müller Neubau (2022)** St.-Ursula-Str. 1, 54329 Konz | **Bauherr** Weingut Stefan Müller, Konz | **Planungsbüro** BKS Architekten Hilt + Uhl PartGmbH, Trier | **Termine** Sa 11 - 18 Uhr, So 11 - 15 Uhr



**Prüm Interimsschule Regino-Gymnasiums Prüm (2023)** Wandalbertstraße, 54595 Prüm | **Bauherr** Eifelkreis Bitburg-Prüm | **Planungsbüro** werk.um Botta Lückgen Steffen und Partner Architekten und Innenarchitekt baugew. PartGmbH, Darmstadt | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 15 Uhr



**Salmtal Haus Eifel (2021)** Moselstr. 19, 54528 Salmtal | **Bauherr** Guido Eifel, Salmtal | **Planungsbüro** Herres & Pape Architekten PartGmbH, Salmtal | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr; Baudetails entdecken mit Kids und Eltern Sa und So 15 - 17 Uhr



**Trier Studierendenwohnheim Martinskloster - Haus am Baum (2022)** Martinsufer 1, 54290 Trier | **Bauherr** Studierendenwerk Trier | **Planungsbüro** Architekten Stein Hemmes Wirtz PartGmbH, Kasel | **Termine** Sa und So 14 - 18 Uhr



**Trier ETP Energie- und Technikpark Trier (2022)** Am Grüneberg 90, 54292 Trier | **Bauherrin** SWT Stadtwerke Trier AöR, Trier | **Architekt** Dipl.-Ing. (FH) Christian Reinert, SWT Stadtwerke Trier AöR, Trier | **Termin** Sa 14 - 18 Uhr



**Trier Neubau Mehrzweckhalle Mäusheckerweg (2021)**, Mäusheckerweg 1, 54293 Trier | **Bauherrin** Stadt Trier | **ARGE** Architekten Naujack Rind Hof, Koblenz & Planfaktor Architekten BDA PartGmbH, Montabaur | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr

© Robert Dieth, dieth+schroder visuelle kommunikation, St. Johann



**Wiltingen Van Volxem Neubau Weinmanufaktur (2019)** Zum Schlossberg 347, 54459 Wiltingen | **Bauherr** Weingut Van Volxem, Willingen | **Planungsbüro** TROYER | VONMETZ | ARCHITEKTEN, I-Bozen | LPH 5, 8: Roth Architektur, Trier | **Innenarchitektur** Knall Grau GmbH, Bad Soden | **Landschaftsarchitektur** ernst + partner landschaftsarchitekten bdla, Trier | **Termine** Sa und So 11 - 18 Uhr | **Info** Weinproben (ca. 2 Std., 35 Euro/Person, Anmeldung: vinothek@vanvolxem.com oder Telefon 06501 -802 2915)

>>

Rheinhesen - Nahe

>>



**Alzey Touristeninfo und Museumsentree (2022)** Antoniterstr. 41, 55232 Alzey | **Bauherrin** Stadt Alzey | **Planungsbüro** Eichler & Eichler Architekten GmbH, Alzey | **Termine** Sa 15 - 18, So 11 - 16 Uhr

>>



**Alzey Steinhalle - Museum Alzey (2023)** Antoniterstr. 41, 55232 Alzey | **Bauherrin** Stadt Alzey | **Planungsbüro** Eichler Architekten GmbH, Alzey | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr | **Info** zusätzlich einstündige Museumsführungen Sa 15, 16.30 Uhr So 11.30, 15.30 Uhr

>>



**Bad Kreuznach Innenarchitektur Augenarztpraxis (2020)** Kurhausstr. 20A, 55543 Bad Kreuznach | **Bauherr** Dr. Thomas Tyrtania, OCU PRO, Bad Kreuznach | **Planungsbüro** PlanFormArt Architektur & Innenarchitektur Mahfoud & Rieth PartGmbH, Bad Kreuznach | **Termin** Sa 10 - 14 Uhr

>>

© Christopher Arnoldi, Arnoldi Grafik- und Fotodesign, Altrich



**Bad Kreuznach Salinenbad Neubau und Sanierung (2021)** Saline Theodorshalle 17, 55543 Bad Kreuznach | **Bauherrin** Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH, Bad Kreuznach | **Planungsbüro** KRIEGER Architekten | Ingenieure GmbH, Velbert | SCHRÖDER **Landschaftsarchitekten & Ingenieure**, Essen | **Termine** Sa 14 - 17, So 11 - 17 Uhr, **Führungen** Sa 14.15, 15.45, So 11.30, 13, 14.30, 16 Uhr

>>

© Sven Philipp, FORMATZD, Bad Kreuznach



**Bretzenheim Villa „vis-à-vis“ (2022)** Im Hag 5, 55559 Bretzenheim | **Planungsbüro** hdg Architekten BDA Henninger und Lachenmann PartmbB, Bad Kreuznach | EnEV: Dipl.-Arch. Gerlinde Wolf, Schwall bei Emmelshausen | **Termine** Sa 14 - 18, So 13 - 17 Uhr, **Führungen** jeweils zur vollen Stunde



© Alexander Sell, AS Fotografie, Nieder-Olm

**Jugenheim Wohnhöfe Jugenheim (2022)** Bahnhofstr. 28, 55270 Jugenheim  
 Bauherrin IPG Ingelheimer Projektentwicklungsgesellschaft, Ingelheim | **Planungsbüro** JK Architektur, Ingelheim, Schallschutz: Architekt Dipl.-Ing. (TU) Manfred Hanneforth, Essen; Wärmeschutz: Architekt Dipl.-Ing. (FH) Eugen Weber, Tübingen | **Termine** Sa 12 - 18, So 12 - 16 Uhr



© David Schreyer, Architekturbild &amp; Freie Arbeiten, A-Wörpfl

**Mainz Holzbox (2022)**  
 Gonsenheimer Str. 26, 55126 Mainz | **Bauleute** Melanie und Timo Griesel, Mainz | **Planungsbüro** HGA Henning Grahn Architektur, Mainz | **Termin** Sa 12 - 18 Uhr



© Maximilian Wulff, WULF FOTOGRAFIE, Mainz

**Mainz Wohnen in der alten Fabrik (2023)** Albert-Knoll-Str. 14, 55120 Mainz  
 | **Bauleute** Julia-Maria und Lasse Roth, Mainz | **Planungsbüro** MundS Architekten, Mainz | **Termine** Sa 14 - 17, So 11 - 17 Uhr



© Martina Pipprich Fotografie, Mainz

**Mainz Haus A „Terra“ Wohnquartier Hildegardispark (2022)**  
 Kirsteinstr. 3a,b,c,f,g, 55131 Mainz | **Bauherrin** J. Molitor Immobilien GmbH, Ingelheim | **Planungsbüro** BGF+ Architekten PartGmbH, Wiesbaden | Kamphausen Büro für **Landchaftsarchitektur** und Freiraumplanung, Wiesbaden | **Termin** Sa 14 - 18 Uhr, **Führungen** jeweils zur vollen Stunde



© Martina Pipprich Fotografie, Mainz

**Mainz Haus B „Novum“ Wohnquartier Hildegardispark (2022)** Kirsteinstr. 3d, e, 55131 Mainz | **Bauherrin** J. Molitor Immobilien GmbH, Ingelheim | **Planungsbüro** BGF+ Architekten PartGmbH, Wiesbaden | Kamphausen Büro für **Landchaftsarchitektur** und Freiraumplanung, Wiesbaden | **Termin** Sa 14 - 18 Uhr, **Führungen** jeweils zur vollen Stunde



© Martina Pipprich Fotografie, Mainz

**Mainz Bettenhaus Wohnquartier Hildegardispark (2022)** Hildegardstr. 2, 55131 Mainz | **Bauherrin** J. Molitor Immobilien GmbH, Ingelheim | **Planungsbüro** mann+schneberger Architekten BDA, Mainz | Kamphausen Büro für **Landchaftsarchitektur** und Freiraumplanung, Wiesbaden | **Termine** Sa und So 14 - 18 Uhr, stündlich **Führungen**



© Lennart Wiedemuth, fotografie für architektur + interieur, Mainz

**Mainz Kulturheim Weisenau (2022)** Friedrich-Ebert-Str. 61, 55130 Mainz | **Bauherrin** Stadt Mainz | **Planungsbüro** Faerber Architekten PartGmbH, Mainz | **Landschaftsarchitekt** Dipl.-Ing. Stephan Schares, Stromberg | **Termin** So 10 - 16 Uhr



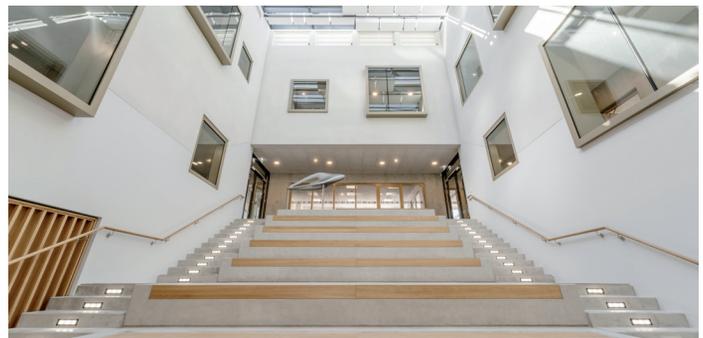
© Martina Pippich Fotografie, Mainz

**Nierstein Weingut Strub (2022)** Rheinstr. 25, 55283 Nierstein | **Bauherr** Weingut Strub 1710, Nierstein | **Planungsbüro** mann+schneberger Architekten BDA, Mainz | **Architekt** (LPH 1-3 z.T.) Diego Petrate, ARG-Buenos Aires | **Termine** Sa 14 - 18 Uhr, So 10 - 14 Uhr | **Info** Vinothek geöffnet



© Robert Dieth, dieth+schroder visuelle kommunikation, St. Ingbert

**Weinolsheim Vinothek Weingut Manz (2022)** Mühlweg 18, 55278 Weinolsheim | **Bauherr** Weingut Manz, Weinolsheim | **Planungsbüro** PFALZARCHITEKT REITER, Kindenheim | **Innenarchitektur** Lemmer Concepte GmbH, Mainz | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr | **Info** Jahrgangskostung, Weinprobe, Grill & Relax im Außenbereich



**Worms Pfrimmtal Realschule Plus Neubau (2023)** Nievergoldstr. 63, 67549 Worms | **Bauherrin** StadtWorms | **Planungsbüro** ash - sander.hofrichter architekten GmbH, Ludwigshafen | hofmann röttgen **Landschaftsarchitekten**, Limburgerhof | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr | **Info** Bau-Ausstellung, Kulinarisches



© Peter Würml, CH-Zürich

**Wörrstadt KiTa Flusspiraten Neubau (2022)** Hinter der Bahn 2, 55286 Wörrstadt | **Bauherrin** Stadt Wörrstadt | **Planungsbüro** stereoraum Architekten, Wörrstadt | **Landschaftsarchitekt** Stephan Schares, Stromberg | **Termine** So 10 - 16, So 11 - 18 Uhr | **Info** „Weck, Woscht und Woi“, Infos zu nachhaltigem Bauen, Kinderprogramm mit Architektur-Koffer



**Barbelroth Alter Dreiseithof Umbau + Sanierung (2020)** Eichelstr. 1, 76889 Barbelroth | **Bauleute** Johanna und Sebastian Baudis, Barbelroth | **Planungsbüro** Architekturbüro E1, Barbelroth | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr



**Edenkoben LudwigsPalast Neues Wohnen mit Kultur (2021)** Weinstr. 40, 67480 Edenkoben | **Bauherrin** LudwigsPalast GmbH & Co. KG, Edenkoben | **Planungsbüro** Grünenwald + Heyl . Architekten, Karlsruhe | LPH 6-8: o-architektur, Landau | **Termine** Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr | **Info** Bauablauf in Bildern, Ausstellung „besser leben“, Forum Gemeinschaftl. wohnen e.V, Boulespielen, Einblicke Repaircafé, Getränke, Snacks, Musik



**Gleiszellen-Gleishorbach Wohnen auf kleinem Grundstück Sanierung + Erweiterung (2022)** Winzergasse 8, 76889 Gleiszellen-Gleishorbach | **Planungsbüro** o-architektur, Landau | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr



**Insheim Kleines Wohnhaus Neubau (2022)** Schreibergasse 1a, 76865 Insheim | **Planungsbüro** burkhard | architekten, Landau | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr



**Kaiserslautern Kolumbarium Gelöbniskirche Maria Schutz (2021)** Bismarckstr. 63, 67655 Kaiserslautern | **Bauherrin** Kath. Kirchestiftung Maria Schutz, Kaiserslautern | **Planungsbüro** bayer uhrig Architekten PartGmbH, Kaiserslautern | **Termine** Sa 10 - 13 und 15 - 16 Uhr, So 12-14 Uhr



**Kaiserslautern RB43 Neubau Wohn- und Geschäftshaus (2023)** Rudolf-Breitscheid-Str. 43, 67655 Kaiserslautern | **Bauherr/Architekt** Michael Burg-haus, pg1 Architekten BDA, Kaiserslautern | **Termine** Sa 12 - 18, So 11 - 16 Uhr | **Info** Weinverkostung beim Weinhändler (EG), Führungen und „Offenes Architekturbüro“



**Kandel Fachwerkhaus WS1 (2022)** Hauptstr. 52, 76870 Kandel | **Planungsbüro** IDEENREICH Architektur, Insheim | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr **Info** Baugewerke und Hersteller stellen Wandaufbauten und Produkte vor, ggf. Weinpräsentationen



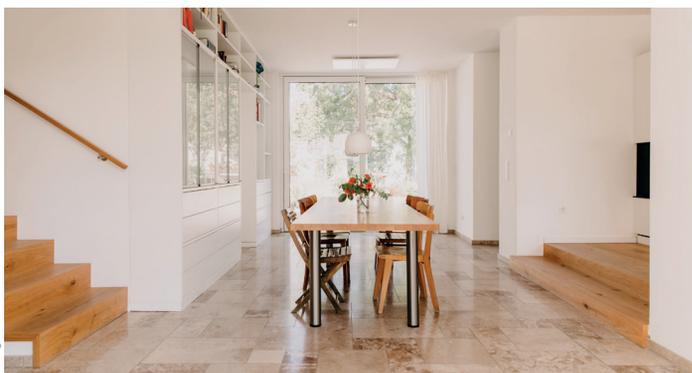
>>

**Landau-Nußdorf Weingut Emil Bauer & Söhne (2023)** Geißelgasse 33, 76829 Landau-Nußdorf | **Bauherr** Weingut Emil Bauer & Söhne, Landau | **Planungsbüro** marcbetzarchitekten, Landau | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr | **Info** Flammkuchen, Weinprobe und -verkauf



>>

**Landau-Nußdorf Weingut Sauer Neubau (2021)** Aublickstr. 1, 76829 Landau-Nußdorf | **Bauherr** Weingut Familie Sauer GbR, Landau | **ARGE** Werkgemeinschaft Landau & Klaudia Fritz Architektin, Gleisweiler | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr | **Info** Kulinarisches Angebot in der Vinothek



>>

**Landau Wohnen in der zweiten Reihe (2020)** Am Gutleuthaus 6a, 76829 Landau | **Planungsbüro** LAMPEvier ARCHITEKTEN+INGENIEURE, Landau | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr | **Info** Getränke und Snacks



>>

**Landau Revitalisierung Werkstattgebäude (2022)** Xylanderstr. 2a, 76829 Landau | **Bauherr/Architekt** Thorsten Holch, Landau | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr



>>

**Landau Wohnhaus für eine Patchworkfamilie (2022)** Bischof-von-Weis-Str. 7, 76829 Landau | **Bauleute** Patricia Grether-Petz und Frank Grether, Landau | **Planungsbüro** mack-architekten, Lingenfeld | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr



>>

**Maßweiler Ein Hühnerstall (2020)** Hauptstr. 25, 66506 Maßweiler | **Bauherr/Architekt** Dipl.-Ing. Matthias Faul, Maßweiler | **Termine** Sa 14 - 21, So 11 - 21 Uhr | **Info** Bauinformationen zu Hühnerstall und Fachwerkhaus, Hühner füttern, Hühnerwissen, Espresso und selbstgebackene Pizza aus dem Holzofen



**Neuhofen** Tourismuskonzept barrierefreie Badeseen (2022) Badeseen Schlicht, Schlittweg, 67141 Neuhofen | **Bauherrin** Ortsgemeinde Neuhofen | **Planungsbüro** hofmann\_röttgen Landschaftsarchitekten bdla, Limburgerhof **Termine** Sa und So 10 - 14 Uhr



**Neustadt Sanierung Pauluskirche Neustadt-Hambach (2021)** Dr. Wirth-Str. 17, 67434 Neustadt **Bauherrin** Prot. Kirchengemeinde Hambach, Neustadt | **Planungsbüro** Budzinski + Ritzer Architekten PartGmbH, Neustadt-Gimmeldingen **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 18 Uhr | **Info** So 13 - 16 Uhr Kuchenverkauf der KiTa



**Quirnheim** Modernes Wohnen in der Scheune (2022) Neue Str. 12, 67280 Quirnheim | **Bauleute** Claudia und Andreas Fries, Quirnheim | **Planungsbüro** 3König Architekten PartGmbH - Becker-Krenz - Vogl, Freinsheim | **Termine** Sa 14 - 18, So 11 - 16 Uhr | **Info** Hoffest mit Speis und Trank



**Wörth am Rhein** Schul- und Familienbibliothek Umbau „Altes Spritzenhaus“ (2022) Königstr. 1, 76744 Wörth am Rhein | **Bauherrin** Stadt Wörth am Rhein | **Planungsbüro** Breu Architekten, Karlsruhe | **Termin** Sa 13 - 18 Uhr | **Info** Ausleihe möglich, evtl. Bühnenaufführungen der Schule



**Wörth am Rhein** Kulturhalle Schaidt (2021) Waldstraße, 76744 Wörth am Rhein | **Bauherrin** Stadt Wörth am Rhein | **Planungsbüro** AV1 Architekten GmbH, Kaiserslautern | **Termin** So 11 - 18 Uhr | **Info** Programm in Zusammenarbeit mit Stadt



**Zweibrücken** KiTa zwischen Landgestüt und Festhalle (2022) Gabelsbergerstr. 50, 66482 Zweibrücken | **Bauherrin** Stadt Zweibrücken | **Architekten** Christian Michels, Sebastian Sokol, Marco Korz, Stadtbauamt Zweibrücken | **Landschaftsarchitekt** Sebastian Emmel, Dutt und Kist GmbH, Saarbrücken **Innenarchitektin** Sabine Waschbüsch | **Termine** Sa und So 10 - 14 Uhr

## Bezahlbar und qualitativ Bauen



Akteure des Abends: Andreas Gröhbühl, Wolfgang Tuch, Filip John, Edda Kurz, Felix Edlich, Matthias Berger

Die Projekte des Deutschen Bauherrenpreises stehen für eine gelungene Verbindung von hoher architektonischer Qualität und tragbaren Kosten. Die dramatisch verschärfte Kostensituation in den letzten Jahren lässt die Herausforderung, Qualität und Bezahlbarkeit zusammenzubringen, noch einmal größer und wichtiger werden, als sie es ohnehin schon immer war.

Andreas Gröhbühl vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen und Matthias Berger vom Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft begrüßten das Publikum am 27. April 2023 zur Er-

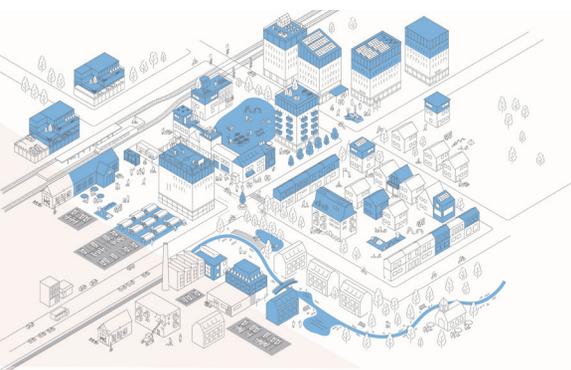
öffnung der Wanderausstellung und moderierten die Gespräche des Abends. Präsentiert wurden zwei beispielhafte nominierte Projekte.

Jörn Rickmann, Leiter der Abteilung Bauplanung der GAG Immobilien AG Köln, war digital zugeschaltet. Gemeinsam mit Wolfgang Tuch, Stadt Köln, stellte er die „Wohnbebauung Robertstraße“ in Köln vor. Bei diesem Projekt stand die Einbindung des Wohngebäudes in das Quartier ebenso im Mittelpunkt wie qualitätssichernde Verfahren. Es wurde eine Mehrfachbeauftragung mit sechs Architekturbüros durchgeführt, von denen letztlich die Entwürfe zweier Büros vereint und umgesetzt wurden. Innenentwicklung hat hier nicht nur mehr Dichte, sondern auch eine höhere Qualität für alle im Quartier geschaffen. Insgesamt wurde bei dieser Wohnbebauung in einer prekären Nachbarschaft durch die Innenentwicklung, neben den Wohnungen, auch öffentlicher Freiraum und eine Erschließung des Areals geschaffen, die vorher so nicht möglich war.

Filip John, Geschäftsführer der gemeinnützigen Siedlungswerk GmbH Frankfurt, präsentierte die Lincoln Siedlung „Mary & Abe“ in Darmstadt. Hier wurde ebenfalls ein lebendiges Quartier mit Wohngruppen und einer gelungenen sozialen Infrastruktur geschaffen. Das Wohnprojekt ist Teil der ehemaligen „Lincoln Family Housing Area“, ein Konversions-

gebiet im Darmstädter Süden. Mit der eigenständigen, aber harmonisch eingefügten zweigeteilten Blockrandbebauung werden die vielfältigen Typologien im neu entstehenden Stadtteil ergänzt und bereichert.

In der anschließenden Diskussion waren sich das Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, vertreten durch Felix Edlich, Leiter der Bauabteilung, Edda Kurz, Vizepräsidentin der Architektenkammer Rheinland-Pfalz sowie die Vertreter der Wohnungswirtschaft einig, dass die Qualitätssicherung gepaart mit tragbaren Kosten die Aufgabe der Zeit ist. Das Ministerium hält dafür aktuell in Rheinland-Pfalz gute Förderkonditionen bereit, um Planungssicherheit für Investoren zu gewährleisten. Für die Sicherung qualitätsvollen Bauens sind entsprechende Verfahren wie die Konzeptvergabe unbedingt miteinzuziehen, erläuterte Edda Kurz. Das Verfahren solle vornehmlich die Gebäudequalität in Kommunen sichern, die öffentliche Grundstücke zur Verfügung haben, aber selbst nicht als Bauherr auftreten möchten. Diese Grundstücke können mittels des Verfahrens an Planungsbüros mit dem besten Konzept vergeben werden – hier kann die Kommune mitsteuern und soziale, ökologische aber auch gestalterische Gesichtspunkte vorgeben, sie ist aber auch gefordert, die Voraussetzungen für Qualität durch solche Verfahren zu schaffen. □ Gina Reif



© Bundesstiftung Baukultur; Design Heimann+Schwantes

### Umbaukultur | Dienstag, 13. Juni 2023, 18.30 Uhr

Das Spektrum des Baukulturberichts 2022/23 „Neue Umbaukultur“ reicht vom anhaltenden Umbau unserer Städte über Fragestellungen zum Umgang mit dem Baubestand bis hin zur notwendigen zukunftsgerechten Anpassung von Bauweisen und Prozessen. Das große Potential, das in der Sanierung von Gebäuden steckt, wird bislang nicht voll ausgeschöpft. Häufig wird schlicht energetisch saniert oder sogar abgerissen und neugebaut. Dabei sind es doch unsere Bestandsgebäude, die die Städte und Dörfer prägen, zumal in ihnen bereits viel Energie und Rohstoffe stecken. Ohnehin fällige Sanierungsmaßnahmen können genutzt werden, die Immobilie an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Wie Planende, Handwerkende aber auch guter Rat, Freude am Gestalten bringen können, darüber sprechen Reiner Nagel, Vorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, Architektin Sabine de Fries aus Kaiserslautern und Michael Halstenberg, VHV Allgemeine Versicherung im Zentrum Baukultur.

 [zentraubaukultur.de](http://zentraubaukultur.de)

## Zurückschauen, **nach vorne denken**



© Kristina Schäfer, Mainz

Vorne: Doris Ahnen, Uwe Wöhlert, Gerold Reker

**D**ie Einhaltung der Klimaziele ist eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre. Die Neuplanung von Gebäuden, aber auch der Umbausektor und die Sanierung von Bestandsbauten könne und müsse einen Beitrag dazu leisten, eröffnete Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen den Gesprächsabend „Zukunft Wohnen“ am 4. Mai 2023. Dabei spiele Qualität und Bezahlbarkeit eine wesentliche Rolle. Sie würdigte in dem Zusammenhang das Wirken von Uwe Wöhlert, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LBS Landesbausparkasse Südwest, der in den letzten zehn Jahren die Gesprächsreihen zum Thema „Zukunft Wohnen im privaten Eigentum“ ge-

meinsam mit dem Zentrum Baukultur gestaltet hat. In seiner Retrospektive stellte Wöhlert die ganze Bandbreite an Themen vor: Das Wohnen im Denkmal, der Weg zum Eigenheim, Perspektiven und Standortfragen, aber auch innenarchitektonische Konzepte, Modernisierungen sowie klimagerechtes und nachhaltiges Wohnen standen immer wieder impulsgebend zur Diskussion.

Prof. Michael Spies, Professor für Konstruieren, Entwerfen und Wohnungsbau an der Hochschule Mainz, erläuterte fachlich fundiert die Veränderungen von Wohnstrukturen in den letzten hundert Jahren. Vom Raum zur Wohnung und vom Gebäude zum Quartier – Flexibilität, Funktionsoffenheit und Raum für die Gemeinschaft werden maßgeblich unsere zukünftigen Grundrisse prägen. Der Mainzer Architekt Henning Grahn präsentierte zudem zwei beispielhafte Umbauprojekte aus dem privaten Wohnsektor.

Die abschließende Gesprächsrunde mit Ministerin Ahnen, den beiden Referenten und Vizepräsidentin Edda Kurz wurde durch Immobilienökonomin und Journalistin Alexandra May moderiert. Ein Paradigmenwechsel habe bereits stattgefunden, so Kurz, Architekten seien sehr daran interessiert, mit dem Bestand zu arbeiten, neue Raumqualitäten zu schaffen und diese in die Zukunft zu führen.

„Der Wohnungsbau in Rheinland-Pfalz soll einen wichtigen Beitrag leisten, um das Bundesland klimaneutral zu machen.“

Finanz- und Bauministerin  
Doris Ahnen

Dies schließe auch Kirchen- und Gewerbebauten ein, denn sie bieten hierfür ebenso großes Potenzial, erläuterte die Architektin. Auch in der Architekturlehre fokussiere man sich auf Entwurfsaufgaben rund um Bestandsbauten, bestätigte Prof. Michael Spies. Klimagerechtes und suffizientes Bauen wird von der jungen Generation ganz selbstverständlich vorausgesetzt. Es tut sich was in Rheinland-Pfalz in Sachen „Zukunft Wohnen“ – auf allen Ebenen. ▣ Gina Reif

### **Bauen mit Papier | Dienstag, 22. Juni 2023, 18.30 Uhr**

Das Ausstellungsprojekt – Bauen mit Papier – ermöglicht den Einblick in die Lehre und Forschung an der Technischen Universität Darmstadt ergänzt um Papier-Projekte der Hochschule Mainz. Dieser „Schulterblick“ soll Planerinnen und Planern zur Verfügung stehen und die Möglichkeit bieten, das Thema in Bauwesen und Architektur weiter zu vertiefen. Dass die Entwicklung des Themas interessant ist, zeigt der Zuspruch und das Interesse von unterschiedlichen Seiten. Das Team um das Projekt „Bauen mit Papier“ wurde von vielen Sponsoren aus Forschung und Industrie unterstützt. Die Ausstellungen zur Architekturbiennale in Venedig und im Papiermuseum in Düren wurde dadurch erst ermöglicht. Vom 22. Juni bis zum 21. Juli 2023 gastiert die Ausstellung im Zentrum Baukultur. Sie setzt sich mit dem wissenschaftlichen Transfer, der Vermittlung von neuen Ideen und Ansätzen sowie der Frage nach neuen Materialien auseinander.

 [zentrumbaukultur.de](http://zentrumbaukultur.de)



© Lorenz Scarpa, Venedig

## Weiterbildungsveranstaltungen bis Ende Juli

Informationen zu den Seminaren: Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Daniela Allgayer, Telefon (06131) 99 60-43, E-Mail: allgayer@akrp.de. Seminarinhalte, AGBs und Anmeldemöglichkeit: [www.diearchitekten.org/fortbildung](http://www.diearchitekten.org/fortbildung)

Termin	Ort	Thema	Nummer / Unterrichts- einheiten	Gebühren
27.06.2023	Webinar	<b>Energetische Sanierung von Fachwerkgebäuden</b> Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel, ö.b.u.v. SV, Kaufbeuren	23033 8 UE	Mitglieder: 150 € Gäste: 185 €
28.06.2023	Webinar	<b>Die Koordinierungspflichten der am Bau Beteiligten</b> Seminar für Absolventen in der Praxis Dr. Barbara Gay, Rechtsanwältin, Düsseldorf	23516 8 UE	AiP: 80 €
28.06.2023	Webinar	<b>Bauen im Bestand – die zweite Chance zur Realisierung nachhaltiger Gebäudekonzeptionen</b> Dipl.-Ing. Stefan Horschler, Architekt, Hannover	23034 8 UE	Mitglieder: 150 € Gäste: 185 €
29.06.2023	Webinar	<b>Gestaltungsqualität selbstbewusst vermitteln – Prinzipien und Strategien für die Praxis</b> Mario Zander, Kommunikations- & Visualisierungstrainer, Berlin	23035 8 UE	Mitglieder: 150 € Gäste: 185 €
29./30.06.2023	Höhr-Grenzhausen	<b>Projektmanagement – Grundlagen und Anwendung</b> Dipl.-Ing. Walter Volkmann, Architekt, Duisburg	23036 16 UE	Mitglieder: 360 € Gäste: 430 €
03.-06.07.2023	Mainz	<b>BIM Vertiefung – Modul 3: Informationskoordination</b> Referententeam	23130 32 UE	Mitglieder: 1.760 € Gäste: 2.120 €
05.07.2023	Webinar	<b>Das Gebäudeenergiegesetz – Folgen für Entwurf, Ausschreibung und Ausführung</b> Seminar für Absolventen in der Praxis Dipl.-Ing. Stefan Horschler, Architekt, Hannover	23517 8 UE	AiP: 80 €
11.07.2023	Webinar	<b>Brandschutz in Sonderbauten II</b> Dipl.-Ing. Manfred Busch, Baudirektor a.D., Landau	23037 8 UE	Mitglieder: 150 € Gäste: 185 €
12./13.07.2023 jeweils 9-12.30 Uhr	Webinar	<b>Schnittstelle Objektplanung – Fachplanung: Risiken kennen und regeln</b> Rechtsanwältin Elke Schmitz, Bremen	23038 8 UE	Mitglieder: 150 € Gäste: 185 €
14.07.2023	Mainz	<b>kammer-start.de</b> After-Work-Party für Berufsstarter und Absolventen	23540	kostenfrei
18.07.2023	Webinar	<b>Grundlagen des Bauens im Bestand</b> Seminar für Absolventen in der Praxis Dipl.-Ing. Friederike Proff, Architektin, Düsseldorf	23518 8 UE	AiP: 80 €
18.07.2023	Webinar	<b>Kosten im Bauwesen – insbesondere Freianlagen</b> Prof. Dr.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt und Wirtschaftsingenieur, Cottbus	23039 8 UE	Mitglieder: 150 € Gäste: 185 €